

Salchendorf: So.: 7.15 u. 9.15 Uhr hl. Messen, 14 Uhr Krippenandacht; Mo.: 17.30 Uhr Jahresschlußandacht; Di.: hl. Messen wie sonntags, 14 Uhr Segensandacht.

Weidenau: St. Joseph (Pfarrkirche): So.: 7 Uhr hl. Messe, 8.30 Uhr Kindermesse, 10 Uhr Hochamt, 11.30 Uhr hl. Messe, 13.45 Uhr Andacht, 20 Uhr Abendmesse; Mo.: 20 Uhr Jahresschlußandacht; Di.: hl. Messen wie sonntags. — St.-Maria-Immaculata-Kirche: So. u. Di.: 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt. — Heilig-Kreuz: So. u. Di.: 8 Uhr hl. Messe, 10 Uhr Hochamt. — Heilig-Kreuz: So. u. Di.: 8 Uhr hl. Messe, 10.15 Uhr Hochamt.

Wilnsdorf: So.: 7 Uhr Frühmesse, 9.45 Uhr Hochamt, 14 Uhr Andacht der Kinder; Mo.: 19 Uhr Jahresschlußandacht; Di.: 7 Uhr Frühmesse, 9.45 Uhr Hochamt. — Rödgen: So.: 8.30 Uhr Hochamt, 19.30 Uhr Andacht in Obersdorf; Di.: wie Sonntag. — Eisern: So. u. Di.: 10 Uhr Hochamt. — Wilgersdorf: So.: 8 Uhr Hochamt, 14 Uhr Andacht der Kinder; Mo.: 7.10 Uhr hl. Messe, 19.30 Uhr Silvesterandacht; Di.: 8 Uhr Hochamt, 19.30 Uhr Andacht.

Würgendorf: So. u. Di.: 9.30 Uhr hl. Messe. — Niederdresselndorf: So. u. Di.: 15 Uhr hl. Messe.

om Rembrandt...
Fahrer erlitt dabei leichte Verletzungen.

Päffer on Salz

Klaine Se

Ihr leewe Lii! Die Chreästdage sin moal werer voraewer, on em Seejerland ohne schwere Ohfäll on annern Denge, womet sech de Bollezejj beschäftige moaßte, verlaufe. Et woar scheä, dat mr noch emoal „wisse“ Chreästdage hadden. Awer ihr Lii, et woar en Kälte, dat de Eiche barschte. Itzend sin mr noa en dän „hillige Dage“, wo net groass gearbt, wo känn Wäsch gedoah wird, wo sech de Lii besoache, kurz: wo et stell bleibt.

Auferstanden

... am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten.“ (Apost. Glaubensbekenntnis)

Der Tod gehört zu den unwiderstehlichen und unwiderruflichen Gegebenheiten unserer Zeit. ‚Tod‘ steht als letztes und endgültiges Wort über allem Leben in dieser Zeit.

‚Auferstehung von den Toten‘ ist kein Teil unserer Zeit; sie sprengt unsere Zeit; sie ist mit den Massen und Maßstäben unserer Zeit auch nicht aufweisbar.

Wer immer die ‚Auferstehung von den Toten‘ bezeugt, bezeugt darum Einbruch und Anbruch des Ewigen in unserer Zeit; er spricht vom Licht in der Finsternis, vom Leben im Tod, von der Gegenwart Gottes unter den Menschen.

Das Bekenntnis zu Jesus Christus als dem Auferstandenen bedeutet also, daß wir bekennen: Gott ist in ihm zu uns gekommen. Gott ist unter uns in der Gestalt dessen, der vom Weibe geboren ist und am Kreuze als ein Verbrecher starb; der über die Massen gelitten hat; der ein Freund war der Sünder und Zöllner, der Huren und Einbrecher; der die Sünder liebte und die Sünde haßte.

Gott ist da bei uns, wo wir ihn am wenigsten suchen und am nötigsten brauchen: in unserer Angst, in unserer Schuld, in unserem Tod

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland